

A-041/2020	<b>Eingegangen im Sekretariat der Oberbürgermeisterin</b> 10.03.2020	
	1740	Käp

## Beschlussantrag Nr. BA-046/2020

**Einreicher:**  
Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN,  
CDU-Fraktion

**Gegenstand:**  
Alternative Antriebe für Omnibusse bei der CVAG

Kostendeckungsvorschlag:  
(Produktuntergruppe)

		Status	Beratungsergebnis		
Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	öffentlich/ nichtöffentlich	bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	07.04.2020	nicht öffentlich			
Stadtrat	29.04.2020	öffentlich			

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beauftragt die CVAG und die Stadtverwaltung, einen Variantenvergleich für die Beschaffung oder Umrüstung und den Einsatz von alternativ betriebenen Bussen zu erstellen. Dabei sollen verschiedene auf dem Markt verfügbare alternative, vorrangig elektrische, u.a. Wasserstoff, Antriebstechnologien für Linienbusse abgebildet und anhand der Erfahrungen anderer Städte und Verkehrsbetriebe bewertet werden. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität soll der erarbeitete Variantenvergleich bis Ende des III. Quartals 2020 vorgestellt werden.

Folgende Kriterien sollen als Beratungsgrundlage berücksichtigt werden:

1. In welchen Städten werden solche Fahrzeuge bereits eingesetzt?
2. Lieferzeiten für diese Fahrzeuge
3. Beschaffungskosten je Fahrzeug inkl. Betreiber- und Umrüstungskosten
4. Welche Stückzahl an Fahrzeugen ist für den Einstieg in dieses Segment sinnvoll, bzw. notwendig?
5. Einstiegsszenarien: Stückzahl der zu beschaffenden Fahrzeuge und benötigte Vorlaufzeit
6. Zu schaffende Voraussetzungen auf Seiten der Infrastruktur (Betriebshöfe und ggf. Strecke) und dazugehörige Investkosten
7. optimierte Bezugswege des Batteriestroms, des Energieträgers Wasserstoff und weiterer alternativer Kraftstoffe

8. Einsparungspotentiale gegenüber konventionellen Kraftstoffen
9. zu erwartende Folgekosten
10. gesichertes Recycling am Ende der Betriebszeit
11. Nutzungsdauer
12. Schadstoff- und CO<sub>2</sub>-Emissionen, lokal und insgesamt

*i. A. Susann Mäder, i. A. René Mann*

---

Unterschrift

**Begründung:**

Obwohl der ÖPNV dem Grunde nach ohnehin bereits deutlich umweltfreundlicher ist als der MIV, sind für das Erreichen der Pariser Klimaschutzziele auch im Busverkehr im ÖPNV alternative Antriebe und Energieträger gefragt. Die CVAG setzt bis auf wenige erdgasbetriebene Busse überwiegend dieselbetriebene Linienbusse ein. Auch wenn hierbei mittlerweile die neuesten Abgasnormen berücksichtigt werden, kann mit Dieseln bzw. herkömmlichen Kraftstoffen kein abgasfreier Busverkehr erreicht werden. Dass seitens der CVAG erste Betrachtungen angestoßen wurden, ist zu begrüßen. Schließlich setzt sich bundesweit der Einsatz von alternativ betriebenen, insbesondere elektrisch betriebenen Bussen immer mehr durch. Für die Stadt Chemnitz ist es daher nur folgerichtig, in die Thematik einzusteigen und im städtischen ÖPNV mit dem Umstieg auf primär Elektrobusse zu beginnen. Eine Diskussion hierzu soll im zuständigen Fachausschuss erfolgen, wofür ein Variantenvergleich aus Sicht der CVAG und der Stadtverwaltung benötigt wird.